KONFERENZ PRAXIS DER JUNGENARBEIT 18

MACHT JUNGENARBEIT GLÜCKLICH?

Oder:

Zur Bedeutung des Glücks für Jungen* & Jungenarbeiter*

15. AUGUST 2023, KÖLN

Glück! Ein alltäglicher Begriff, der unterschiedlichste Inhalte und Ziele umfassen kann. Ein Zustand, den höchstwahrscheinlich alle Menschen anstreben. Außer Oskar Wilde, der gesagt haben soll: »Nichts macht so alt wie das Glück.«

Die bekannte Redewendung »Jeder ist seines Glückes Schmied!« überträgt dem Einzelnen selbst die Entscheidung für ein gelingendes Leben. Glück meint dabei einen inneren Zustand, die Zufriedenheit des Einzelnen mit sich und seinen Lebensbedingungen.

»Glück gehabt!« bringt dagegen zum Ausdruck, dass äußere Faktoren durchaus Einfluss auf uns und unser Leben haben können. Diese Faktoren können in der Regel nicht beeinflusst werden und unterliegen dem Zufallsprinzip, auch wenn mache versuchen, ihr »Glück herauszufordern«.

»Geld alleine macht nicht glücklich!« – Glück ist vielschichtig. Eine Rolle spielt der historisch-gesellschaftliche Kontext sowie das soziale und kulturelle Milieu, in dem man aufwächst. Was glücklich macht, ist in letzter Konsequenz aber eine subjektive Entscheidung. Trotz objektiv vergleichbarer Lebensbedingungen kann der eine glücklich sein, der andere nicht. Und manch einer will dem Glück mittels zum Beispiel Drogen »auf die Sprünge helfen«.

Glück als Ziel ist allgegenwärtig – auch in der Jungenarbeit? Welches Verständnis von Glücklich sein haben Fachmänner*, wenn sie mit Jungen* arbeiten? Wollen sie ihnen helfen, ihr Glück zu finden, sich selbst zu verwirklichen, losgelöst von eigenen und den Erwartungen Anderer, zum Beispiel der Eltern? Oder überwiegen eigene Vorstellungen darüber, was ein gutes Leben ausmacht, im pädagogischen Handeln und beim Zugang auf Jungen*?

Dabei geht es auch um das Glück der Fachmänner* selbst: Was macht sie glücklich, was nicht? Wie reflektieren sie eigene Wahrnehmungsmuster, um zwischen dem eigenen Glück und dem der Jungen* zu unterschieden, mit denen und für die sie konkret arbeiten.

Diese und weitere Fragen wird Prof. Dr. Christoph Blomberg mit seinem Fachvortrag bei der kommenden Konferenz aufgreifen. Die fachliche Übertragung hin zur Praxis in der Jungenarbeit ist dann Thema der gemeinsamen Diskussion.

Am Nachmittag gibt es die Gelegenheit, in Praxisforen gelingende Ansätze der Jungenarbeit aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern kennenzulernen und sich über praxisrelevante Fragestellungen auszutauschen. Die Teilnehmer* können und sollen hier eigene Erfahrungen und aktuelle Fragen aus ihrer Arbeit mit Jungen einbringen.

Eingeladen sind ausschließlich Fachmänner* aus allen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie aus dem Bereich Schule.

Wir freuen uns auf eine lebendige und fruchtbare gemeinsame Fachkonferenz.

Alexander MAVROUDIS
LVR-Landesjugendamt Rheinland
Jürgen PIGER
Paritätisches Jugendwerk NRW
Sandro DELL'ANNA
Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW
Ulrich BERGMANN
Der Paritätische NRW e.V., Kreisgruppe Köln

Bild: stock.adobe.com :: malija, # 306951450

LVR Qualität für Menschen

DER PARITÄTISCHE PARITÄTISCHES JUGENDWERK NRW

lag jungenarbeit Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen e.V.

DER PARITÄTISCHE KÖLN

PROGRAMM/ABLAUF

10.00 Uhr **Begrüßung**
Michael DROGAND-STRUD, Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit in NRW e.V.

10.15 Uhr **Glück – ein noch zu wenig bedachter Leitbegriff in der Arbeit mit und für Jungen**
Prof. Dr. Christoph BLOMBERG, Katholische Hochschule Paderborn

Fachlicher Austausch

12.00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13.00 Uhr **Praxisforen in zwei Durchgängen**

1. Jungen* im digitalen Raum – Herausforderungen und Potenziale jenseits von Games und Pornos
   Selina SANDMÖLLER, Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW

2. Das Glück auf der anderen Seite – Jungen* und junge Männer* mit Fluchtgeschichte beim Glücklich-werden begleiten
   Ahmet SINOPLU, Jonas LANG
   Coach e.V., Köln

3. Männlich – vielfältig – glücklich
   Männlichkeitsbilder & Geschlechtsidentitäten
   Timo HENRICHS, NRW-Fachberatungsstelle »gerne anders«
   Dominik WEISS, LSBTIQ* Fachberatungsstelle anyway, Köln

4. Glücksversprechen falscher Propheten und Influencer
   Numan ÖZER, 180 Grad Wende e.V., Köln

5. You got this! – Selbstwirksamkeit und Selbstwert von Jungs*
   Kai MAUSBACH, freier Referent (Sozialwissenschaftler, Systemischer Therapeut & Traumapädagoge)
   David KLÖCKER, freier Referent (Sozialarbeiter & Jungenarbeiter)

6. Glück, Gesundheit und Jungen(-arbeit)
   Diana WIESNER, Vincent PEISELER
   Fachstelle Jungenarbeit NRW

7. Das Glück der Fachmänner – ein Reflexionsforum
   Christoph BLOMBERG, Katholische Hochschule Paderborn

14.30 Uhr Pause

14.45 Uhr **2. Durchgang der Foren**

16.15 Uhr Ende der Konferenz

...

ZIELGRUPPE

Ausschließlich **Fachmänner*** aus allen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe sowie aus dem Bereich Schule

TEILNEHMENDE

100

INFORMATIONEN/VERANSTALTUNGSLEITUNG

Alexander MAVROUDIS, LVR-Landesjugendamt Rheinland
Tel 0221 809-6932, alexander.mavroudis@lvr.de

Jürgen PIGER, Paritätisches Jugendwerk NRW
Tel 0221 577776-66, juergen.piger@anyway-koeln.de

Sandro DELL'ANNA, Fachstelle Jungenarbeit NRW
Tel 0231 5342174, s.dell-anna@jungenarbeiter.de

Ulrich BERGMANN, Der Paritätische NRW
Tel 0221 95154218, bergmann@paritaet-nrw.org

TEILNAHMEBEITRAG

40,- EUR für die Teilnahme als Tagesgast

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Zentrale Fortbildungsstelle (ZFS)
Tel 0221 809-4016 oder -4017, fobi-jugend@lvr.de

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Bitte melden Sie sich **hier** (Verlinkung zur Veranstaltungsseite) bis zum **28. Juli 2023** an. Die Anmeldebestätigung erfolgt Anfang August.

VERANSTALTUNGSORT

Zentralverwaltung des LVR, HORION-HAUS
Hermann-Pünder-Straße 1, 50679 Köln

Bild: stock.adobe.com : 9dreamstudio, # 292731410